

Buzzern im Dienst der Bildung – Schülerinnen und Schüler des NW-Kurses der Jahrgangsstufe 10 besuchen das LVR Industriemuseum Zinkhütte Altenberg in Oberhausen

Ist die aus Papier gefertigte Schutzrüstung der chinesischen Krieger aus dem 16. Jahrhundert als Schutz gegen Schwerthiebe besser geeignet als eine europäische Ritterrüstung aus Metall? Aus welchem Material werden schussichere Westen gefertigt?



Welches Papier hat die beste Druckstabilität? Welche Eigenschaften haben aus Holz geschäumte Werkstoffe? Wie kann man verborgene Risse in Materialien ohne Materialzerstörung sichtbar machen? Wieviel Kilogramm



kann eine leere, geöffnete Konservendose tragen?



Diesen und weiteren Fragen zur Materialkunde gingen die Kursteilnehmer in der interaktiven Ausstellung „Ist das möglich?“ im LVR Industriemuseum Zinkhütte Altenberg in Oberhausen nach. Dabei mussten 8 Stationen mit unterschiedlichen Untersuchungsansätzen von den Schülerinnen und Schülern in 4 Teams durchlaufen werden. Es galt, sich in einer vorgegebenen Zeit möglichst intensiv mit den Fragestellungen und Versuchsständen zu beschäftigen.

Denn:

am Ende wartete der Wettkampf um das größte Wissen zur Materialkunde in einer Quizshow mit Showmaster Lucas und den Gruppenkandidaten, die sich am Buzzerpult beweisen mussten. Selbstverständlich gab es auch den Publikumsjoker und mächtig Stimmung bei der Diskussion um die strikte Einhaltung der Gameshow-



Regeln.

Die von der Stiftung NRW durch das Programm „Heimattouren“ finanzierte Exkursion belegte beeindruckend, mit welchem Eifer sich die Jugendlichen mit den Fragestellungen und Arbeitsaufträgen zu dem üblicherweise vielleicht eher als "langweilig" eingestuften Thema Materialkunde beschäftigen, wenn die Lerninhalte in spielerischer Form mit Wettkampfanreiz dargeboten werden.

Ein toller Tag für die Schülerinnen und Schüler und natürlich auch den begleitenden Lehrer, der diese Ausstellung, die in allen LVR Industriemuseen zu sehen sein wird, wärmstens empfehlen kann.